

(K)ein Grund zum Feiern: 20 Jahre dualer Rundfunk

Rückblick und Ausblick

Vor 20 Jahren fiel der Startschuss für die Einführung des privaten Rundfunks in Deutschland. Was auf kleinen Kabelinseln begann und zunächst nur wenige Zuschauer und Zuhörer erreichte, wurde schon bald als „Urknall“ in der westdeutschen Medienlandschaft bezeichnet. Die Programme und die Nutzungsgewohnheiten des Publikums haben sich in diesen zwei Jahrzehnten quantitativ und qualitativ stark verändert. Neue Programmformen und neue Formate haben sich etabliert und Angebot und Nachfrage bei allen Sendern beeinflusst.

Die Entwicklung des Fernsehens in diesem Zeitraum war Thema einer Fachtagung, die am 17. und 18. September 2004 in der Akademie für Politische Bildung Tutzing stattfand. Journalisten, Wissenschaftler, Pädagogen und weitere Interessierte kamen zusammen, um den Entwicklungen der Vergangenheit nachzugehen und aktuelle Trends zu reflektieren. Daneben sollten auch die Auswirkungen des veränderten Mediensystems auf die politische Kultur und die öffentliche Meinungsbildung analysiert werden.

Nachfolgend dokumentieren wir drei Beiträge zu dieser Tagung, die von Michael Schröder (als Dozent der Akademie für Politische Bildung Tutzing) und Walter Hömberg (als Sprecher des Münchner Arbeitskreises öffentlicher Rundfunk) konzipiert, vorbereitet und geleitet wurde. Am Beginn steht ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungstrends des Fernsehens seit Einführung des dualen Systems. Es folgen zwei Aufsätze, die die Ergebnisse der empirischen Medienforschung in Bezug auf Angebot und Nachfrage wiedergeben. Ergänzt werden diese Beiträge zur Tutzinger Tagung durch eine Bestandsaufnahme der Verkündigungssendungen im Privatfernsehen.

Walter Hömberg

Vom Menü zum Büffet

Entwicklungstrends des Fernsehens

Prolog

Die Wiederkehr von Jahrestagen hat etwas Faszinierendes: Die lineare Zeitvorstellung der Gegenwart wird dadurch angebunden an die zyklische Zeitvorstellung der Vergangenheit, die ja in archaischen Gesellschaften noch immer dominiert. Im Jahre 2005 feiern wir den vierhun-